

# ANTRAGSFORMULAR - SCHUTZBEFEHL

## ANTRAG AUF SCHUTZ

DATUM:

UHRZEIT:

### DEN ANTRAG ENTGEGENNEHMENDE BEHÖRDE

Name der Einrichtung:

Anschrift:

Telefonnummer:

Fax:

E-Mail:

Ort:

Den Antrag entgegennehmende Person (Name oder Nr. des Berufsausweises):

### RECHTSBEISTAND

Werden Sie von einem Rechtsanwalt betreut? Ja Nein

Sollte dies nicht der Fall sein, möchten Sie sich mit dem Rechtsbeistandsdienst der Rechtsanwaltskammer in Verbindung setzen, um sich Rechtsberatung einzuholen? Ja Nein

### OPFER

Nachname:

Vorname:

Geburtsort und -datum:

Staatsangehörigkeit:

Geschlecht:

Vorname des Vaters:

Vorname der Mutter:

Wohnsitz<sup>1,\*</sup>

Möchten Sie Ihren Wohnsitz geheim halten?

<sup>1</sup> Erklärt das Opfer die Absicht, die gemeinsame Wohnung zu verlassen, ist der neue Wohnsitz nicht anzugeben. Stattdessen ist der gegenwärtige Wohnsitz einzutragen. Es muss sich dabei nicht unbedingt um die eigene Wohnung handeln, sondern um eine Anschrift, unter der der Empfang einer Vorladung des Opfers vor der Polizei oder dem Gericht sichergestellt werden kann.

<b>Kontakttelefonnummern<sup>2</sup>:</b>	
Möchten Sie diese Nummern geheim halten?	
<b>Personalausweis-Nummer:</b>	<b>Identifikationsnummer für Ausländer bzw. Reisepassnummer</b>

**ANTRAGSTELLER, DER SELBST KEIN OPFER IST**

<b>Nachnamen:</b>	<b>Vorname:</b>
<b>Geburtsort und -datum:</b>	<b>Staatsangehörigkeit:</b>
<b>Geschlecht:</b>	
<b>Vorname des Vaters:</b>	<b>Vorname der Mutter:</b>
<b>Wohnsitz:</b>	
<b>Kontakttelefonnummern:</b>	
<b>Personalausweisnummer</b>	<b>Identifikationsnummer für Ausländer bzw. Reisepassnummer</b>
<b>Verhältnis zum Opfer:</b>	

**PERSON GEGEN DIE ANZEIGE ERSTATTET WIRD**

<b>Nachnamen:</b>	<b>Vorname:</b>
<b>Geburtsort und -datum:</b>	<b>Staatsangehörigkeit:</b>
<b>Geschlecht:</b>	
<b>Vorname des Vaters:</b>	<b>Vorname der Mutter:</b>
<b>Bekannter oder möglicher Wohnsitz:</b>	
<b>Anschrift der Arbeitsstelle:</b>	
<b>Bekannte oder mögliche Kontakttelefonnummern:</b>	
<b>Telefonnummer der Arbeitsstelle:</b>	
<b>Personalausweisnummer</b>	<b>Identifikationsnummer für Ausländer bzw. Reisepassnummer</b>

**VERHÄLTNIS ZWISCHEN DEM OPFER UND DER ANGEZEIGTEN PERSON**

Haben Sie bereits Anzeige gegen diese Person erstattet?      Ja    Nein

Falls ja, geben Sie bitte die Anzahl der Anzeigen an:

<sup>2</sup> Es muss sich nicht unbedingt um das eigene Telefon handeln, sondern es kann auch eine andere Nummer angegeben werden, über die die Vermittlung einer Vorladung der Person vor der Polizei oder dem Gericht sichergestellt werden kann.

Wissen Sie, ob gegen diese Person bereits ein gerichtliches Verfahren wegen einer Straftat oder eines Vergehens läuft?      Ja      Nein

Wenn ja, geben Sie bitte das beteiligte Gericht oder die beteiligten Gerichte sowie die Verfahrensnummer an, sofern Sie über diese Informationen verfügen.

Welches Verwandtschaftsverhältnis oder anderweitiges Verhältnis haben Sie zu der Person, gegen die Anzeige erstattet wird?

**FAMILIÄRE SITUATION**

**IN DER GEMEINSAMEN WOHNUNG LEBENDE PERSONEN**

<u>Vor- und Nachname</u>	<u>Geburtsdatum</u>	<u>Verwandtschaftsverhältnis</u>

**BESCHREIBUNG DER DEN SCHUTZBEFEHL BEGRÜNDENDEN TATBESTÄNDE, DIE GEGENSTAND DER ANZEIGE SIND**

(Detaillierte Auflistung der Tatbestände)

**Tatbestände und Gründe, die zur Beantragung des Schutzbefehls Anlass geben<sup>3</sup>.**

**Letzter, den Antrag begründender Tatbestand**

<sup>3</sup> Wird der Antrag auf Schutzbefehl vor den Sicherheitskräften gestellt, kann dieser Abschnitt durch Vernehmung der Anzeige erstattenden Person und das entsprechende Vernehmungsprotokoll ersetzt werden.

**Welche Gewalthandlungen sind in der Vergangenheit gegenüber Personen (dem Opfer, Familienangehörigen, Minderjährigen oder anderen Personen) oder Gegenständen begangen worden, unabhängig davon, ob sie angezeigt wurden oder nicht?**

**Haben einige dieser Gewalthandlungen in Anwesenheit von Minderjährigen stattgefunden?**

**Besteht eine Gefahrensituation für die Minderjährigen, einschließlich der Möglichkeit der Entführung Ihrer Kinder?**

**Besitzt der Aggressor zu Hause Waffen oder hat er aus beruflichen oder sonstigen Gründen Zugang zu ihnen?**

**Gibt es Zeugen für die Tatbestände? (Falls ja, bitte Name, Anschrift und Telefonnummer angeben).**

**Gibt es weitere Beweise, die Ihre Aussagen bekräftigen? (Zum Beispiel zerschlagene Möbelstücke, unterbrochene Telefonanschlüsse, zerstörte Gegenstände, auf Anrufbeantwortern aufgenommene Nachrichten, Nachrichten auf Mobiltelefonen, Briefe, Fotos, Dokumente, ...)**

**In welcher Stadt oder in welchem Ort sind die Taten begangen worden?**

#### **MEDIZINISCHE BETREUUNG**

**Sind Sie verletzt oder psychologisch misshandelt worden?**

**Sind Sie in ein Krankenhaus oder ein medizinisches Versorgungszentrum gegangen? Ja Nein**

Können vom Opfer Krankenberichte oder sonstige ärztliche oder psychologische Gutachten vorgelegt werden?<sup>4</sup> Ja Nein

Sollten diese Berichte oder Gutachten nicht beigebracht werden können, geben Sie bitte die medizinische Versorgungseinrichtung und das Behandlungsdatum an, sofern eine Behandlung stattgefunden hat.

---

<sup>4</sup> Falls ja, bitte dem Antrag eine Kopie des Berichts oder Gutachtens beilegen.

## ANGEFORDERTE MASSNAHMEN:

### EINSTWEILIGE ANORDNUNGEN FÜR STRAFRECHTLICHEN SCHUTZ

- Falls Sie mit der angezeigten Person in der gleichen Wohnung leben: Möchten Sie weiterhin zusammen mit Ihren Kindern, sofern diese vorhanden sind, in dieser Wohnung leben?  
Ja    Nein
- Möchten Sie, dass die angezeigte Person diese Wohnung verlässt, um somit Ihre Sicherheit gewährleisten zu können?  
Ja    Nein
- Soll der angezeigten Person jegliche Annäherung an Sie verboten werden? Ja    Nein  
Und die Annäherung an Ihre Kinder?            Ja    Nein
- Soll der angezeigten Person verboten werden, mit Ihnen zu kommunizieren?  
Ja    Nein  
Und mit Ihren Kindern? Ja    Nein

### EINSTWEILIGE ZIVILRECHTLICHE ANORDNUNGEN<sup>5</sup>

- Beantragen Sie eine einstweilige Zuweisung der Nutzung der gemeinsamen Wohnung?:  
Ja    Nein
- Einstweilige Regelungen bezüglich des Sorgerechts, des Besuchsrechts, der Kommunikation und des Aufenthalts der Kinder.  
Haben Sie gemeinsame minderjährige Kinder?    Ja    Nein  
Falls ja, geben Sie bitte die Anzahl und das jeweilige Alter an.  
  
Möchten Sie das Sorgerecht für Ihre Kinder behalten?    Ja    Nein  
  
Wünschen Sie eine Besuchsregelung für Ihren Ehepartner/Partner bezüglich des Kontakts zu Ihren Kindern?            Ja    Nein
- Einstweilige Anordnung bezüglich des gesetzlichen Unterhalts.  
Haben Sie ein Interesse an der Zahlung eines Unterhalts seitens Ihres Ehepartners/Partners für Sie und/oder Ihre Kinder? Ja    Nein

---

<sup>5</sup> Diese zivilrechtlichen Maßnahmen können nur vom Opfer selbst oder dessen gesetzlichem Vertreter bzw. bei Vorhandensein von minderjährigen oder unmündigen Kindern durch die Vertreter des öffentlichen Interesses beantragt werden; für die Bestellung dieser Maßnahmen bedarf es eines ausdrücklichen, von den genannten Personen vorgetragenen Ersuchens.

**Falls ja, wer sollen die Begünstigten sein?**

**Falls ja, auf welchen Betrag schätzen Sie die zur Befriedigung der Grundbedürfnisse der Begünstigten notwendige Unterhaltszahlung?**

**Bei bestehender Gefahr von Kindesentführung: Sollten diesbezüglich Schutzmaßnahmen ergriffen werden?**

**SONSTIGE MASSNAHMEN**

**Benötigen Sie Sozialhilfeleistungen jeglicher Art?**

**Geht das Opfer einer bezahlten Arbeit nach?**

**Ja    Nein**

**Falls ja, geben Sie bitte die annähernden monatlichen Einkünfte an, sofern Sie diese kennen.**

**. Arbeitet die angezeigte Person?**

**Ja    Nein**

**Falls ja, geben Sie bitte die annähernden monatlichen Einkünfte an, sofern Sie diese kennen.**

**. Werden in der Familie weitere Einkünfte erzielt?**

**Ja    Nein**

**Falls ja, geben Sie bitte die annähernden monatlichen Einkünfte an, sofern Sie diese kennen.**

**WENN SIE MÖCHTEN, KÖNNEN SIE SICH AN DIE TELEFONISCHE HOTLINE FÜR OPFER GESCHLECHTSSPEZIFISCHER GEWALT (ATENPRO) UNTER DER RUFNUMMER 900.22.22.92 WENDEN, UM SICH ZU INFORMIEREN.**

**DER ANTRAG WIRD AN FOLGENDES GERICHT WEITERGELEITET:**

VON DER DEN ANTRAG ENTGEGENNEHMENDEN EINRICHTUNG AUSZUFÜLLEN

**(Unterschrift des/der Antragstellers/Antragstellerin )**

## ALLGEMEINE HINWEISE

1. Es müssen nicht unbedingt alle Fragen beantwortet werden, auch wenn es durchaus wichtig wäre.
2. Dem Antragsteller ist nach Ausfüllen dieses Antrags eine Kopie davon auszuhändigen. Das Original ist an das Gericht mit Bereitschaftsdienst der jeweiligen Ortschaft oder ggf. an das Gericht für Beziehungstaten gegen Frauen weiterzuleiten; die den Antrag entgegennehmende Einrichtung behält des Weiteren eine Kopie des Antrags ein.
3. Bringt das Opfer ein ärztliches Gutachten, in der Vergangenheit erstattete Anzeigen oder sonstige Dokumente, die von Interesse sein könnten, bei, sind diese dem Antrag als Anhang hinzuzufügen.

Das vorliegende Dokument ist eine Übersetzung, die zum Zwecke des besseren Verständnisses seines Inhalts angefertigt wurde. Das Formular muss jedoch auf Spanisch ausgefüllt werden.